

31.01.05

# „Wild-West-Flair“ in der Narrenhochburg

## Skiclub tritt mit Country-Einlage auf - Narrhalla präsentiert ihr komplettes Programm

Au (bd). Enorm ausgelassen und somit genau richtig für die närrische Zeit war die Stimmung am Samstag bei der inzwischen zehnten Auflage des Skihaserlballs in der Narrenhochburg. Natürlich hatte auch in diesem Jahr die Narrhalla Au ihr Kommen angesagt und präsentierte im gut gefüllten Saal ihr komplettes Programm, das bekanntlich unter dem Motto „Olympische Spiele“ steht. Außerdem hatte sich der Skiclub besonders ins Zeug gelegt und zeigte eine tänzerische Einlage mit Wild-West-Flair, die bei den den Zuschauern sehr gut ankam.

Nach einem flotten Beginn mit der Band „Sunny Six“, die die großteils maskierten Ballbesucher schon zu Beginn des Abends auf das Tanzpar-

kett zu locken wusste, zeigte die Narrhalla zunächst ihr Standardprogramm. Mit ihrem romantischen Prinzenwalzer tanzten sich Prinzessin Manuela I. und Prinz Stefan II. rasch in die Herzen der Zuschauer und auch die Mädels wussten mit ihrem Gardemarsch einmal mehr zu überzeugen.

Wenig später stand dann auch schon die traditionelle Verleihung der Faschingsorden durch das Prinzenpaar auf dem Programm. Neben Heribert Schuster, dem Präsidenten des Skiclubs, konnten Claudia Lechner, Michael Roggenbuck,

Otto Siebenbürger, Rudi Hellerbrand, Peter Lackner, Alfons Spring, Josef Knöferl, Roland Rank, Leni Thalhammer, Corinna Freiberger, Amanda Huber und Josef Haimerl den Orden, eine Urkunde und natürlich auch ein Gläschen Schnaps in Empfang nehmen.

Anschließend sorgten „Sunny Six“ mit ihrem bunten Mix aus Partyklassikern, aktuellen Songs und deutschen Schlagern wieder für eine ausgezeichnete Stimmung und eine stets gut gefüllte Tanzfläche. Sogar „Schnappi, das kleine Krokodil“ hat die Band im Repertoire.

Doch bald war dann auch schon der große Moment für die Cowboys und Cowgirls aus den Reihen des Skiclubs gekommen. Mit ihrem „Line Dance“ zeigte sich die Einlage in diesem Jahr ausnahmsweise nicht von der lustigen Seite, sondern zielte mehr auf das tänzerische Können der Teilnehmer ab. Dass sich der hohe Trainingsaufwand aber wirklich gelohnt hat, bewies der Beifall der Zuschauer, die auch von der eher schottisch angehauchten Zugabe begeistert waren.

Den Schlusspunkt im offiziellen Programmteil setzte wieder die Narr-



Fleißig trainiert hatte die „Line Dance“-Truppe des Skiclubs für ihren Auftritt beim Skihaserlball.

31.01.05